



Bundesbeschluss zum Immobilienprogramm VBS 2016

vom 20. September 2016

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 24. Februar 2016²,
beschliesst:*

Art. 1 Grundsatz

Den Investitionen in Immobilien nach der Botschaft des Bundesrates vom 24. Februar 2016 über den Zahlungsrahmen der Armee 2017–2020, das Rüstungsprogramm 2016 und das Immobilienprogramm VBS 2016 wird zugestimmt.

Art. 2 Der Ausgabenbremse unterstellter Gesamtkredit

Für die im Anhang verzeichneten Vorhaben wird ein Gesamtkredit von 572 Millionen Franken bewilligt.

Art. 3 Verschiebungen innerhalb des Gesamtkredits

¹ Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) wird ermächtigt, im Rahmen des Gesamtkredits Verschiebungen vorzunehmen.

² Mittels Kreditverschiebungen dürfen die Verpflichtungskredite insgesamt je um höchstens 5 Prozent erhöht werden.

¹ SR 101

² BBl 2016 1573

Art. 4 Schlussbestimmung

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 8. Juni 2016

Der Präsident: Raphaël Comte

Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 20. September 2016

Die Präsidentin: Christa Markwalder

Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Anhang
(Art. 2)

Verzeichnis der Verpflichtungskredite

Verpflichtungskredite, in Mio. Fr.

Einzeln spezifizierte Verpflichtungskredite	322
– Frauenfeld, Neubau Rechenzentrum Campus	150
– Frauenfeld, Gesamtsanierung und Neubauten Waffenplatz, 1. Etappe	121
– Steffisburg, Armeelogistikcenter, Neubau Container-Stützpunkt	21
– Jassbach, Ausbau Waffenplatz	17
– Tessin, Standortverschiebung Sendeanlage	13
Rahmenkredit	250
Gesamtkredit Immobilienprogramm VBS 2016	572
